



## Verschwörer, Attentäter, Helden

Wie kein anderer Beteiligter gilt Claus Schenk Graf von Stauffenberg als Symbolfigur des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Das von ihm am 20. Juli 1944 im Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ bei Görlitz in Ostpreußen verübte Sprengstoffattentat scheiterte - Hitler überlebte. Im kollektiven Bewusstsein der Nachkriegsdeutschen ist Stauffenberg nach anfänglich sehr ambivalenter Bewertung zum wesentlichen Entlastungszeugen einer Nation mit kaum ermesslicher Schuld geworden.

In einer Sonderausstellung erinnert das Militärgeschichtliche Museum in Dresden zum 70. Jahrestag an das Attentat und seine Vorgeschichte. Auf Schautafeln werden die Phasen des Widerstandes sowie der konkrete Ablauf des Anschlags dargestellt und 14 der 200 später hingerichteten oder in den Selbstmord getriebenen Protagonisten, Unterstützer und Mitwisser porträtiert.

Waren deren Motive auch unterschiedlich ausgeprägt, so ist doch gerade dieser letzte, an banalen wie dramatischen Pannen gescheiterte Umsturzversuch für die Identitätsbildung eines neuen deutschen Staates von existentieller Bedeutung. Der aktiven und passiven Verstrickung eines Volkes von Mittätern und Mitläufern stellt er gleichsam erlösend das Bild aufrechter Befreier gegenüber.

### *Ihr trugt die Schande nicht ...*

Die Betonung persönlicher Gewissensverantwortung und explizite Abkehr von jeglichem Kadavergehorsam in der Bundeswehr, aber auch die Aufnahme eines Widerstandsrechtes in das Grundgesetz spiegeln, wie nachhaltig Mut, Umkehr-, Opfer- und Verantwortungsbereitschaft der Verschwörer zum Vorbild geworden sind.

Eine umfangreiche Sammlung ergänzt die verbale Dokumentation und eine künstlerische Annäherung. Uniformen, Abzeichen, für frühere Attentate vorgesehene Waffen, aber auch Tagebuchblätter, ein blutbefleckter Abschiedsbrief und andere Gegenstände aus persönlichen Nachlässen eröffnen unmittelbaren Zugang zu den Biographien.

Besinnung und Konzentration fördert eine präzise fokussierende Lichtlösung; die Schonung der historisch so wertvollen Exponate gewährleistet eine UV- und wärmefreie Lichtquelle. Die speziell für den Einsatz in der Vitrine entworfene Jewellery Tube, höhenverstellbar, dreh- und schwenkbar, ermöglicht maximale Flexibilität bei der Präsentation von Objekten unterschiedlichster Formate.



Attentat auf Hitler. Stauffenberg und mehr  
Militärgeschichtliches Museum Dresden, [www.mhmbw.de](http://www.mhmbw.de)

Ausstellungstechnik: Artex, Wien

Lichtlösung von Roblon:  
Jewellery Tube Custom,  
Lichtgenerator FL 1000 B-2, 3000K

Fotos: © David Brandt, © MHM Dresden,  
© Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Text: © Annette Stassen